

Eva Nöthen & Verena Schreiber

VIRTUELLE RINGVORLESUNG GEOGRAPHIE: Wissenschaft und schulische Praxis im Dialog (in Planung)

1. Ziele

- 1.1 Forschungstransfer bezogen auf aktuelle gesellschaftliche Problemlagen (z. B. Postfaktizität oder Krieg) und deren Bearbeitung im Unterricht, zu denen die einschlägige geographiedidaktische Literatur wenig Hilfestellung bietet
- 1.2 Ausbau des Dialogs zwischen Fachdidaktik und Vermittlungspraxis durch Adressierung aller Zielgruppen der verschiedenen Aus- und Weiterbildungsphasen
- 1.3 Standortübergreifende Vernetzung der nationalen und internationalen fachdidaktischen Forschung unter Beteiligung hochkarätiger Wissenschaftler*innen sowie Expert*innen aus der Praxis

2. Anwendungssituation

Mit der virtuellen Ringvorlesung wird auf drei aktuelle Bedarfe innerhalb der Geographischen Bildung reagiert: Erstens soll mit der Ringvorlesung ein Format geschaffen werden, dass auf die spezifischen Herausforderungen eines aktuellen und an gesellschaftlichen Problemen orientierten Geographieunterrichts reagiert und den Fokus auf *emerging fields* der nationalen und internationalen fachdidaktischen Forschungsdebatte richtet. Zweitens fördert die Ringvorlesung durch die systematische Integration von theoretischen Reflexionen, forschenden Zugängen und praktischen Vermittlungsideen zu jeweils einem *emerging field* den Dialog zwischen Fachdidaktik und Vermittlungspraxis durch Adressierung aller Zielgruppen der Geographischen Bildung (erste bis dritte Phase). Drittens lässt die Ringvorlesung durch ihr digitales Format die Teilnahme von Wissenschaftler*innen, Expert*innen aus der Praxis sowie aller Interessierten trotz großer räumlicher Distanz zu und ist von etwaigen Kontaktbeschränkungen unabhängig. Damit ist es auch kleineren Geographiedidaktik-Standorten möglich, Thematiken und Forschungsfelder, die aufgrund modulspezifischer Vorgaben und begrenzter Kapazitäten nur bedingt im Rahmen der Pflichtveranstaltungen behandelt werden können, in das eigene Lehrangebot zu integrieren. Perspektivisch sollte die Öffnung der Veranstaltung für Schulpraktiker*innen (z. B. als Fortbildung → Akkreditierung) angestrebt werden.

3. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Ringvorlesung soll im jährlichen Turnus (immer im Wintersemester) mit jeweils drei Terminen à 90 Minuten zu einem Schwerpunktthema stattfinden. Jeder Termin beginnt mit einem Input durch eine*n Expert*in (ca. 45 Minuten), an den sich dann Kommentare durch Referent*innen der jeweiligen Reihe (ca. 15 Minuten) und/oder eine (Podiums)Diskussion anschließen (ca. 30 Minuten). Der erste Termin beleuchtet das Schwerpunktthema zunächst (bildungs)theoretisch und/oder fachwissenschaftlich. Im Rahmen des zweiten Termins werden geographiedidaktische Forschungszugänge vorgestellt und der dritte Termin schlägt dann den Bogen in die Praxis und entwickelt, systematisiert, illustriert, ... Möglichkeiten des Übertrags in die (schulische) Vermittlung.

Koordiniert wird die Maßnahme zunächst über ein Kernteam, im weiteren Verlauf ist eine Übertragung an jeweils einzelne Standorte möglich. Die Themenauswahl erfolgt unter Einbeziehung der deutsch-

sprachigen geographiedidaktischen Community. Die thematische Schwerpunktsetzung und deren inhaltliche Ausgestaltung wird nach Möglichkeit so frühzeitig kommuniziert, dass die einzelnen Standorte die Ringvorlesung in ihre jeweiligen Lehrangebote vor Ort einbinden können. Eine erste Durchführung ist für das Wintersemester 2022/23 als Pilot-Veranstaltung geplant. Angesichts der aktuellen Herausforderung, geopolitische Konflikte im Geographieunterricht zu behandeln, schlagen wir vor, „Krieg“ (Arbeitstitel) als erstes Rahmenthema zu setzen. Alternativ bietet sich das Thema „Postfaktizität“ an.

Ggf. könnte je Turnus nach Absprache mit der Redaktion einer fachdidaktischen Zeitschrift ein Themenheft erscheinen, das die Beiträge zur Ringvorlesung nochmal rahmt und die Debatten, die im Rahmen der Veranstaltungen stattgefunden haben, zusammenführt.

Autor*innenangaben

Dr. Eva Nöthen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Goethe-Universität Frankfurt am Main

noethen@geo.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. Verena Schreiber, Professorin für Geographie und ihre Didaktik, Pädagogische Hochschule Freiburg

verena.schreiber@ph-freiburg.de